

Mehr 638er! – Kein 639er?

Die VIP-Pläne für den Busverkehr nach Groß Glienicke

Im Ortsbeirat wurde am 30. September intensiv über die geplanten Veränderungen im Busverkehr diskutiert. Die Potsdamer Busgesellschaft VIP plant einen 20-Minuten-Takt für die Strecke Potsdam-Spandau. Dabei soll die Linie 639 (über die Waldsiedlung und Seeburg) eingestellt werden. Es soll nur noch der 638er verkehren, der die kürzere und schnellere Strecke über die B 2 nimmt.

Im Ortsbeirat gab es dazu fast einhellig folgende Meinungen:

- Der 20-Minuten-Takt ist wichtig und überfällig. Er wird uneingeschränkt begrüßt.
- Es ist richtig, mit dieser Verdichtung des Taktes überwiegend die schnellere 638er Linie einzusetzen
- Die komplette Einstellung der 639er Linie ist aber aus mehreren Gründen problematisch:

Mit der baulichen Entwicklung der Waldsiedlung entsteht dort wachsender Bedarf. Z. B. sollten Schulkinder mit dem Bus zur Groß Glienicker Grundschule fahren können.

Für die Beschäftigten der Landesbehörden in der Waldsiedlung (insbes. Landesumweltamt) muss es eine ÖPNV-Verbindung geben.

Der Nachbarort Seeburg wäre von der ÖPNV-Direktverbindung nach Groß Glienicke und Potsdam abgeschnitten.

Groß Glienicker Jugendliche hätten keine Bus-Direktverbindungen mehr zu wichtigen Sportstätten (Preußenhalle in der Waldsiedlung / Havellandhalle in Seeburg).

Was nun?

Eine verträgliche Lösung ist machbar!

Auf Initiative des Groß Glienicker Forums hat der Ortsbeirat mit großer Mehrheit folgenden Lösungsvorschlag beschlossen:

- Zumindest in den Hauptverkehrszeiten sollte einmal pro Stunde der 639er Bus verkehren.

Im Unterschied zu heute sollte der 639er Bus aber nicht mehr den Umweg durch die Waldsiedlung nehmen, sondern nur eine einzige Haltestelle direkt an der Seeburger Chaussee bedienen.

Damit würde die 639er Linie einen zeitaufwendigen Umweg sparen und die Anbindung der Waldsiedlung erhalten. Der zusätzliche Zeitaufwand pro Strecke wäre weniger als 5 Minuten. Und der geplante Seeburg-Shuttle könnte eingespart werden.

Die Diskussion mit Vertretern der Stadt und des VIP im Ortsbeirat ergab, dass es bei der Mitfinanzierung der 604er-Linie durch Potsdam freiwillige Leistungen gibt. Anregung im Ortsbeirat: Hier könnte es Spielräume zur Gegenfinanzierung des 639er-Angebots geben.

Zugleich fordert der Ortsbeirat, dass er in die Überlegungen einbezogen wird. Die Diskussion hat gezeigt, dass im Groß Glienicker Ortsbeirat genügend Ortsteil-Kompetenz versammelt ist, um zu sachgerechten Lösungen zu kommen, die auch die nötige Akzeptanz finden.